

## Einstimmung auf neue Briefmarken

Sonderausstellung «Berge» von Josef Schädler in Vaduz

(Eing.) – Am Freitag, 1. September, findet in der Vaduzer Galerie Zech an der Herrengasse 5, eine interessante Vernissage statt. Im Vorfeld der am 4. September erscheinenden Dauermarken «Berge» zeigt Josef Schädler, von dem die Entwürfe der neuen Briefmarken stammen, Aquarelle aus unserer Bergwelt, welche im Vorfeld dieser Briefmarkenarbeiten entstanden sind.

Bevor am Montag, 4. September, die erste Serie dieser neuen Dauermarken gekauft werden können, waren jahrelange Vorarbeiten notwendig. Der Triesner Künstler Josef Schädler verbrachte Monate in unserer Bergwelt, hielt Gipfel, Wipfel, Massive, Türme und Köpfe in Skizzen und Aquarellen fest, die schon in den letzten Jahren teilweise an Ausstellungen gezeigt wurden.

Aus diesen «Originalen» entstanden die definitiven Entwürfe der Briefmarken, die in ihren reichhaltigen Details gegenüber den grossen Aquarellen natürlich reduziert werden mussten, um noch die gewünschte Wirkung im Kleinstformat beizubehalten. So wurden etwa die am 4. September erscheinenden Motive

«Falknis», «Plasteikopf», «Naafkopf» und «Garselliturm» auf ihre dominierenden Details reduziert, womit eine optimale Wirkung im kleinen Bild erreicht werden konnte.

Der Zusammenhang zwischen den grossen aussagekräftigen Aquarellen und den kleinen, wirkungsvollen Briefmarken dürfte natürlich besonders auf die zahlreichen Philatelisten und Philateliefreunde im Lande einen grossen Anziehungspunkt bewirken. So ist es auch keine Überraschung, sondern eher eine logische Folge, dass der Präsident des liechtensteinischen Philatelistenverbandes, Egon Oehri, um die Ansprache an der Vernissage gebeten wurde. Egon Oehri wird die neuen Dauermarken «Berge» an besagtem Freitag, 1. September, um 19.30 Uhr im Rahmen der Vernissage vorstellen.

Die Ausstellung selbst, dies sollte man sich heute ebenfalls schon vormerken, dauert vom 1. September bis 14. Oktober, wobei die Galerie Zech von Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet sein wird.

Liechtensteiner Volksblatt

Freitag, 18. August 1989